

	<p>Tárgyak: Medaille auf Georg und Magdalena Gienger</p> <p>Intézmény: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Gyűjtemények: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Leltári szám: MK 8392</p>
--	--

Leírás

Georg Gienger von Rotteneck wurde 1500 in Ulm geboren und wurde in Wien zum Doktor beider Rechte promoviert. 1538 erhielt er das neu geschaffene Amt des Vizekanzlers im Heiligen Römischen Reich. Gienger war ein Befürworter einer Reform der Kirche im katholischen Sinne und beriet König Ferdinand I. mehrfach in Religionsfragen. Ab 1563 war er oberster Hofmarschall. Georg Gienger von Rotteneck hat zwei Gebetsbücher verfasst.

Die Vorderseite der Medaille zeigt ein bärtiges Brustbild Georg Giengers mit Kette nach links. Die Rückseite zeigt ein Brustbild Magdalena Giengers mit Haube nach links.
[Kathleen Schiller]

Alapadatok

Anyag/ Technika: Silber
Méreték: Durchmesser: 3,78 cm, Gewicht: 24,8 g

Események

Készítés	mikor	
	ki	Ludwig Neufahrer (1500-1563)
	hol	Linz
Ábrázolás	mikor	
	ki	Georg Gienger von Rotteneck (1500-1577)
	hol	
Ábrázolás	mikor	

ki Magdalena Gienger (1505-1561)
hol
[Földrajzi mikor vonatkozás]
ki
hol Württemberg

Kulcsszavak

- Bildnismedaille
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Personenmedaille
- érem

Szakirodalom

- Christian Binder (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, S. 558 Nr. 26
- Georg Habich (1932): Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts. München, Nr. 1376